

Fruchtsäure-Peeling – Informationen für Patienten

Was ist eigentlich Peeling?

Ziel des Peelings ist die Verbesserung der Oberflächenstruktur der Haut. Peeling heißt Schälung der oberen Hautschicht und führt zu einer Oberflächenerneuerung der Haut. Dadurch werden folgende Störungen des Hautbildes besser oder verschwinden sogar ganz:

- Pigmentflecken
- Akneknötchen
- Mitesser
- kleine Fältchen
- chronische Lichtschäden
- Schäden durch Rauchen

Zusätzlich werden die Zellteilung und die Regeneration der Haut angeregt. Auf diese Weise wird die Haut glatter und frischer.

Behandlungsmethode

Es wird ein bis zu 70%-iges Fruchtsäure-Gel aufgetragen. Wir verwenden Glykolsäure, die z.B. in jungen Weintrauben und Zuckerrohr natürlich vorkommt.

Um einen maximalen Behandlungserfolg zu erreichen, kann die Fruchtsäurebehandlung auch über längere Zeiträume durchgeführt werden. Die Verweildauer des Glykolsäure-Gels auf der Haut steigert sich in der Regel von Sitzung zu Sitzung. Am Anfang werden nur kurze Einwirkzeiten gewählt, um eine übermäßige Reizung der Haut zu vermeiden. Danach wird das Peeling Gel neutralisiert und von der Haut entfernt.

Der Abstand zwischen den Behandlungen beträgt normalerweise ein bis zwei Wochen, kann jedoch je nach Reaktion Ihrer Haut individuell verlängert oder verkürzt werden.

Welche Risiken gibt es?

Überempfindlichkeitsreaktionen oder Pigmentstörungen sind bei dieser Behandlung selten. Vorübergehend kann es zu Hautrötungen und

Schuppenbildung kommen. In sehr seltenen Fällen können auch Bläschenbildungen oder oberflächliche Narbenbildungen auftreten.

Wann darf man nicht behandelt werden?

Bei bestehenden Hautreizungen, Schürfwunden oder Verletzungen im Behandlungsbereich sollte nicht behandelt werden. In diesem Fall wird die Behandlung zu schmerzhaft. Auch bei ausgeprägten Ekzemen im Gesicht, ausgeprägter Neurodermitis oder akutem Herpes im Gesicht sollte nicht behandelt werden.

Fruchtsäurepeeling im Sommer

Gerade im Sommer ist Fruchtsäurepeeling sinnvoll, da es nach einigen wissenschaftlichen Untersuchungen Sonnenschäden teilweise reparieren kann.

Nach dem Fruchtsäurepeeling ist die Hornschicht für 1-2 Tage dünner. Hierdurch ist die Haut um etwa Faktor 2-3 lichtempfindlicher.

Von April bis Oktober sollte unabhängig davon täglich Lichtschutzfaktor 50 im Gesicht, Dekolleté und Händen aufgetragen werden, um die Hautalterung durch das Sonnenlicht zu vermeiden. Wenn Sie dies täglich durchführen, ist die erhöhte Lichtempfindlichkeit der Haut durch das Fruchtsäurepeeling ausgeglichen.

Wenn Sie dennoch braun werden möchten, können Sie ohne Probleme Selbstbräuner verwenden. Selbstbräuner werden bei der regelmäßigen Anwendung von Fruchtsäurepeeling von der Haut sehr gleichmäßig aufgenommen und führen zu einer gleichmäßigen Bräunung.

Verhalten nach der Behandlung

Nicht nur während der Behandlung, sondern auch in der Nachbehandlungsphase ist Ihr Verhalten für den Behandlungserfolg entscheidend! Am Tage der Behandlung vermeiden Sie bitte

stark fettende Kosmetika und aggressive Reinigungsmittel.

Welche alternativen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Bitte fragen Sie uns, wenn Sie mehr über die Behandlung, etwaige andere, noch intensivere Methoden - wie z.B. Faltenbehandlung, Hautauffrischung oder Aknebehandlung mit Laser erfahren möchten. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Was bezahlt die Krankenkasse?

Bei der Fruchtsäurebehandlung handelt es sich um eine kosmetische Leistung, die über das Maß der „ausreichenden Behandlung“ hinausgeht. Von den Krankenkassen wird diese Art der Behandlung als rein kosmetische Therapie angesehen. Daher übernehmen die Krankenkassen diese Leistung im Allgemeinen nicht. Wenn Sie die Behandlung wünschen, wird diese nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet.

Besonders wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass Folgebehandlungen, die durch diese Behandlung notwendig werden, selbst zu bezahlen sind. Krankenkassen übernehmen Folgekosten nicht.

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Telefon: 04 31 - 3 80 18 10

E-Mail: info@hautarztzentrum-kiel.de
www.hautarztzentrum-kiel.de